
Sachgebiet	Sachbearbeiter
Wirtschaftsförderung	Herr Mademann

Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Gemeinderat	10.03.2026	öffentlich	Entscheidung

Betreff

Machbarkeitsstudie Verlängerung der U-Bahnlinie U6 in den Landkreis Freising

Anlagen:

Anlage1_Leistungsbeschreibung_Machbarkeitsstudie

Anlage2_TTK_Bietervorstellung, Referenzen, Projektmanagement (vertraulich)

Anlage3_TTK_Methodik (vertraulich)

Anlage4_SP 32 Förderbescheid Machbarkeitsstudie U6 Flughafen (vertraulich)

Sachverhalt

Auf Grundlage der in 2025 im Landtag beschlossenen Anschubfinanzierung für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Verlängerung der U-Bahnlinie U6 ab Garching-Forschungszentrum in den Landkreis Freising sollten in Bezug auf die aktuell zu erwartenden Kosten mögliche Streckenführungen und ein abgestimmtes Haltestellen- und Betriebskonzept untersucht werden.

Eine entsprechende Verlängerung der U6 in den Süden des Landkreis Freising würde die Landeshauptstadt München und den südlichen Landkreis Freising wirtschaftlich und infrastrukturell stärken sowie die Straßen durch eine sinnvolle Alternative spürbar entlasten. Für eine solche Untersuchung wurden 75.000 € in den bayerischen Haushalt als Fördersumme eingestellt.

Auf dieser Basis verständigten sich die Ersten Bürgermeister innerhalb der 8 NordAllianz-Kommunen, dass unter Federführung der Gemeinde Hallbergmoos die drei Gemeinden Hallbergmoos, Eching und Neufahrn eine Angebotseinholung zur Machbarkeitsstudie durchführen und anschließend einen Förderantrag beim Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr stellen. Die Summe wurde für die Angebotseinholung auf 75.000 € dabei gedeckelt.

Die Wirtschaftsförderung Hallbergmoos führte daraufhin eine Angebotseinholung bis 31.01.2026 durch, wertete die Angebote aus und reichte einen Förderantrag beim Staatsministerium dazu Anfang Februar ein. Nach Auswertung war die Firma TransportTechnologie–Consult Karlsruhe GmbH (TTK) der wirtschaftlichste Anbieter und soll nach erfolgter Förderzusage die Machbarkeitsstudie ausfertigen. Der Kostenrahmen von 75.000 € wurde dabei eingehalten.

Die Gemeinde Hallbergmoos wird aufgrund der Federführung die Kosten für die Studie verauslagern und die Förderung dazu vollständig, stellvertretend für die anderen beiden Kommunen, vereinnahmen.

Die Leistungsbeschreibung der Machbarkeitsstudie liegt als Anlage bei.

Der Zuwendungsbescheid des Freistaates Bayern (Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr) für die technische Machbarkeitsstudie ging am 02.03.2026 in der Gemeinde ein. Die Festbetragsfinanzierung von bis zu 75.000 € als Projektförderung wurde somit bewilligt. Es kann mit der Machbarkeitsstudie begonnen werden.

GEP (Gemeindeentwicklungsprogramm)

13 Verkehrsplanung

13.2 Überörtlich

Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:

- Prüfung einer U-Bahn-Anbindung nach Hallbergmoos

Haushaltrechtliche Auswirkungen

Im Jahr 2026 soll die Studie angefertigt und schlussgerechnet werden. Die Einzahlung der Förderung soll nach Einreichung der Unterlagen Anfang 2027 erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen

Haushaltsjahr	2023	2024	2025	2026	2027
Betrag (investiv)	0,- €	0,- €	0,- €	0,- €	0,- €
Betrag (laufend)	0,- €	0,- €	0,- €	74.970,- €	+74.970,- €

Geschätzter Verwaltungsaufwand/Personalressourcen

Es wird mit ca. 20 Stunden Personalaufwand gerechnet.

Beteiligung des Referenten

Der Referent für Energie, Mobilität und Ortsentwicklung wurde beteiligt und wird seine Stellungnahme in der Sitzung abgeben.

Vorschlag zum Beschluss

Der Gemeinderat beschließt, dass die Beauftragung für eine Machbarkeitsstudie nach der erfolgtem Förderzusage durch den Freistaat Bayern an die TransportTechnologie-Consult Karlsruhe GmbH erfolgen soll. Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie soll dem Gemeinderat in einer Sitzung sodann vorgestellt werden.